

PRESSEMITTEILUNG

„Proud to become a nurse!“: Mehr als 2.800 Teilnehmende setzen ein Zeichen für Berufsstolz in der Pflege

Hannover, 08.05.2026

Es ist schon ein außergewöhnliches Ereignis, wenn eine kleine Gruppe junger Pfleger vor mehr als 2.800 Menschen mit einer starken Botschaft auf die Bühne tritt: Wir reden zu viel über die Probleme in der Pflege und zu wenig über die guten Gründe, stolz auf die Entscheidung für einen Pflegeberuf zu sein. Höchste Zeit also für einen Perspektivwechsel. „Proud to become a nurse!“ war das Motto und zugleich die Hauptbotschaft des Junge Pflege Kongress 2026 des DBfK Nordwest am 7. Mai in Bochum.

Warum es insbesondere junge Menschen in der Pflege schwer haben, selbstbewusst aufzutreten, machten die Mitglieder der AG Junge Pflege des Deutschen Berufsverbands für Pflegeberufe (DBfK) Nordwest gleich zu Beginn in einem szenischen Einstieg eindrücklich klar. Auszubildende werden abgewertet: „Die können ja nichts mehr.“ Und Studierende misstrauisch beäugt: „Die denken, sie wüssten alles besser.“ Dabei kommt es jetzt mehr denn je auf genau diese jungen Menschen an. Auf die zahlreichen Auszubildenden und Pflegefachleute, die trotz Arbeitsverdichtung und fehlender Gratifikation diesen Beruf tragen, sich engagieren und ihre Profession auch berufspolitisch voranbringen wollen.

„Wir beobachten, schätzen ein, planen, handeln und stimmen uns mit anderen Berufsgruppen ab. Wir begleiten Menschen und hören zu, handeln präventiv, erkennen Risiken, beugen vor und reagieren eigenständig. Wir beschränken uns nicht auf den einzelnen Menschen, sondern beziehen sein Lebensumfeld mit ein!“ Damit brachte Götz Keuthage, Koordinator der AG Junge Pflege Nordwest, auf den Punkt, was vielen – auch in der Pflege selbst – nicht ausreichend bewusst ist: Pflegefachpersonen übernehmen täglich komplexe und verantwortungsvolle Aufgaben, die das gesellschaftliche Bild von Pflege bei weitem übersteigen.

Und gerade weil professionelle Pflege so wichtig ist, dürfen schlechte Bedingungen nicht zur Normalität werden, stellte die DBfK Nordwest-Geschäftsführerin Sandra Mehmecke klar. „Man kann auch stolz auf den Beruf sein und trotzdem Veränderung fordern.“ Denn professionell zu sein, heißt auch: nicht alles schönreden, sondern auch widersprechen.

Den Abschluss gestaltete die AG Junge Pflege Nordwest mit einem selbstbewussten Statement: „Wir sind Auszubildende, Studierende, Berufseinsteiger:innen. Wir sind die Zukunft! Schon jetzt!“

Regionalverband NordwestBödekerstraße 56
30161 HannoverAnsprechpartner:
Toni HoffmannT +49 511 696844-0
F +49 511 696844-299presse-nordwest@dbfk.de
www.dbfk.de

Der Deutsche Berufsverband für Pflegeberufe (DBfK) ist die berufliche Interessenvertretung der Pflegefachfrauen und -Männer, der Gesundheits- und Krankenpflege, der Altenpflege und der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege. Der DBfK ist deutsches Mitglied im International Council of Nurses (ICN) und Gründungsmitglied des Deutschen Pflegerates (DPR).

Der Junge Pflege Kongress Nordwest 2026 machte deutlich, dass die professionelle Pflege trotz großer struktureller Herausforderungen von einer engagierten, kompetenten und zunehmend selbstbewussten Generation getragen wird.

Der jährlich stattfindende Kongress richtet sich an Auszubildende, Studierende und Berufseinsteiger:innen in der Pflege sowie an alle an der Pflegeausbildung Beteiligten. Organisiert wird er maßgeblich von den ehrenamtlich aktiven Mitgliedern der AG Junge Pflege Nordwest. Im nächsten Jahr geht es weiter: Der Junge Pflege Kongress Nordwest 2027 findet am 20.05.2027 statt.



Die AG Junge Pflege Nordwest auf der Kongressbühne (© Tobias Plugge)